



**Stationäre Psychosomatik:  
Im Spannungsfeld zwischen Psychiatrie  
und Wellness**

**Klinik Allerheiligenberg**

**Donnerstag, 10. September 2009**



## Diskussion von stationär

bis

## „Psychologen verlegen die Therapie ins Internet“

Tagesanzeiger, 11.08.2009

[www.psy-help-online.ch](http://www.psy-help-online.ch)



**Dr. med. Daniel Loustalot**

**FMH Innere Medizin**

**FA Vertrauensarzt**

**FA SAPP**

**FA Manuelle Medizin SAMM**

# **Stationäre psychosomatische Therapie aus Sicht des Vertrauensarztes (VA)**

## **Vertrauensarzt**



**Gesetz/Funktion/Vertrag**

## **Kostengutsprache-Ablauf**



**Fallmanagement/Kosten/Ablauf**

## **Konfrontation versus Kooperation, Beziehung**



**VA – Leistungserbringer**



**Persönlich - System**

**KVG Art. 36**



**Ärztinnen und Ärzte**

**Abs. 1**



**Eidg. Diplom + WB**

**siehe:** [www.vertrauensaerzte.ch](http://www.vertrauensaerzte.ch) oder [www.medecins-conseils.ch](http://www.medecins-conseils.ch)

[www.medici-fiduciari.ch](http://www.medici-fiduciari.ch)

▶ **Nachschlagewerke**

▶ **KVG**

**Vertrauensärzte**



**KVG 57**

**beraten Versicherer**



**Abs. 4**



- ✓ **in medizinischen Fachfragen**
- ✓ **Vergütung**
- ✓ **Tarifanwendung**
- ✓ **Leistungspflicht**



## **KVG, Art. 57, Abs. 5**



**VA ist im Urteil unabhängig**

**Weisungen untersagt**

## **KVG, Art. 57, Abs. 6**

**Leistungserbringer müssen notwendige  
Angaben liefern**



**persönlicher Untersuch möglich**

**Info des behandelnden Arztes zwingend**



**KVG, Art. 57, Abs. 7**



**VA gibt nur weiter, was unbedingt  
notwendig ist**

**KVG, Art. 57, Abs. 8**

↓  
**VA-Vertrag**



**Art. 1 (Geltungsbereich)**

- ▶ **KVG**
- ▶ **alle Anstellungsformen**
- ▶ **alle Versicherer im KVG**

## **Das EVG zur Herausgabe von Arztberichten**

<http://www.vertrauensaerzte.ch/news/item17.html>

in Homepage SGV/SSMC:



**Der VA bestimmt, was er haben will und nicht der Leistungserbringer, was er herausgeben will**



## **Datenschutz**

**Arbeitsgruppe SGV hat hierzu Empfehlungen  
erarbeitet. Publiziert in Homepage im Dezember 2007**



**<http://www.vertrauensaerzte.ch/news/empfehlung.html>**

## **VA-Vertrag**

- ▶ **Art. 6 (Hilfspersonen des Vertrauensarztes)**



**Berufsgeheimnis**

**Auswahl, Instruktion und  
Überwachung der Mitarbeitenden**

## **VA-Vertrag**

- ▶ **Art. 8 (Datenweitergabe vom VA an den Versicherer)**

**Weitergabe**



**Post öffnen**

**sensibel:**

-

**nicht heikel**

-

**heikel**

-

**besonders heikel**



D/F, teils I

Zugang Intranet, Forum  
(Passwortschutz, Mitglieder)

Detailseiten,  
u. a.

Fachkommission,  
Empfehlungen

Manual



Nachschlage-  
werke

Zugriffe aktuell:

9'000 Besucher,  
30'000 Seiten  
pro Monat

[www.vertrauensaerzte.ch](http://www.vertrauensaerzte.ch)

**D/F/I Veranstaltungen**



**Fallbesprechungen vertrauensärztlicher und  
versicherungsmedizinischer Knacknüsse**



**21.01.2010:**

**Bieler-Forum**



**17./17.03.2010:**

**Jahreskongress in Fribourg  
Thema: Krankheitswert**

# Kostengutsprache-Ablauf

## **Schnittstelle Vertrauensarzt**

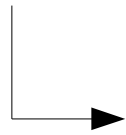
- ▶ **beraten Versicherer**
- ▶ **keine Entscheidungsbefugnis**
- ▶ **sind unabhängig**

**Konsequenz:**



**Viele WZW-Fragen gelangen auf VA-Pult.  
Auch wenn die Entscheidung nicht beim VA liegt,  
wird in der Regel auf seine Empfehlung abgestützt**

## Leistungen



**Art. 32 KVG**

**WZW**

**wirksam**

**zweckmässig**

**wirtschaftlich**

**anerkannt (nicht umstritten)**



**Wirksamkeit**

**von der medizinischen Wissenschaft erprobt**



**in weiten Kreisen der Forscher und Praktiker  
anerkannt**

**entspricht dem angelsächsischen „safe“ (sicher)  
und „not investigational“ (nicht forschungsbezogen)**

**Aber: Wirksamkeit**

**keine** präzisen Kriterien



**zuständig:** EDI (nach Anhörung ELK)

**in der Praxis aber häufig beim behandelnden Arzt**

**Zweckmässig**

**Eine Leistung wird dann als zweckmässig betrachtet, wenn sie ein neues Licht auf eine Diagnose wirft oder den subjektiven oder objektiven Zustand eines Patienten positiv verändert**



**Deutsch: Zweckmässigkeit  
Englisch: „efficacy“ (Wirksamkeit)**

## **Wirtschaftlichkeit**

**Grundsatz nach KVG: Leistungen werden auch zu hohen Preisen bezahlt, wenn nötig**

**Aber: Die Leistungserbringer müssen sich auf das Mass beschränken, das im Interesse der Versicherten liegt und für den Behandlungszweck erforderlich ist  
(Art. 56, Abs. 1 KVG)**



**Wird das missachtet, kann die Vergütung gekürzt oder verweigert werden**

## **Abgrenzung Zweckmässigkeit / Wirksamkeit**

### **Zweckmässigkeit**

**setzt Wirksamkeit voraus**



**kommt dann zum Zug, wenn eine Auswahl zwischen mehreren wirksamen Therapien (oder diagnostischen Massnahmen) vorhanden ist**

**am zweckmässigsten ist jene Leistung, welche den besten Nutzen aufweist**

## **Abgrenzung Zweckmässigkeit / Wirksamkeit**

**Merke:**

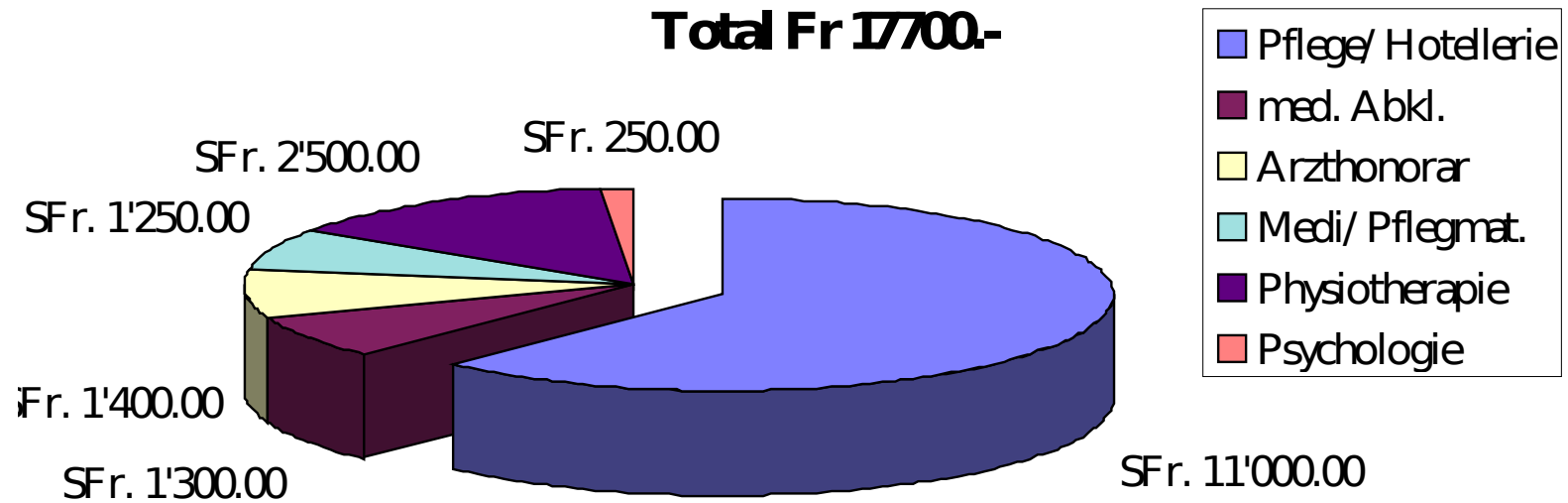
**unwirksame Behandlung ist immer unzweckmässig**



**unzweckmässige Behandlung ist immer unwirtschaftlich**

## Kostenverteilung stat. Rehabilitation (3 Wochen)

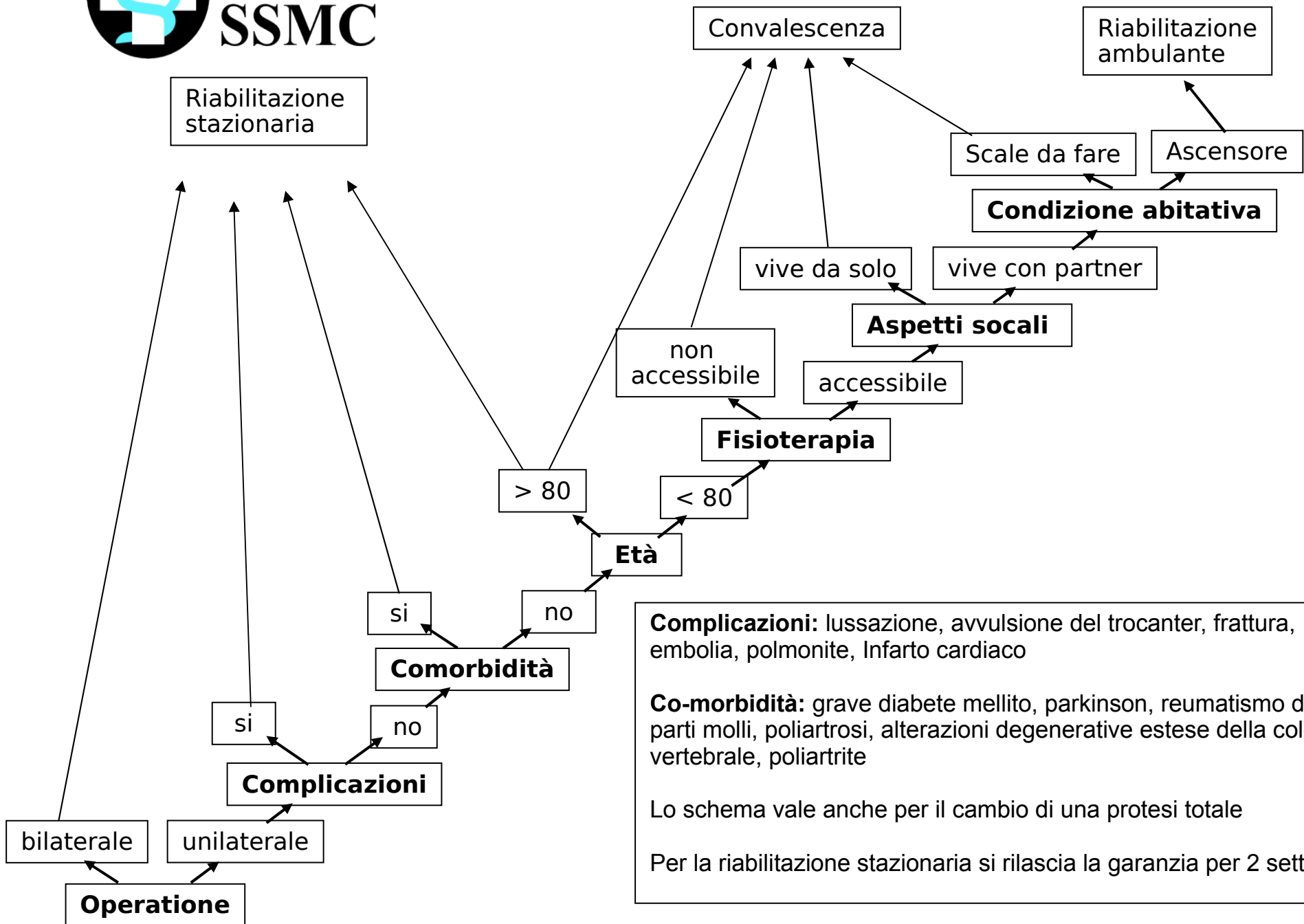
**Total Fr 17'700.-**



**Empfehlung der  
SGV für  
Rehabilitation  
nach Hüft- und  
Kniegelenks-  
ersatzops\***

\*Die Empfehlung wurde in Absprache mit der Schweiz. Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie entwickelt. Die SGO ist mit der Publikation dieser Empfehlung durch die SGV einverstanden. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass es sich um eine Empfehlung handelt, bei welcher begründete Abweichungen möglich sind.

<b>Stationär in Rehaklinik</b> (KVG-Pflichtleistung) Dauer: 2 – 3 Wochen	<b>Reha in Kurhaus</b> (oder Badekur) (Hotellerie keine KVG-PL-, evt. Leistungen aus VVG) Dauer: 2 – 3 Wochen	<b>ambulante Reha zu Hause</b> (Physiotherapie)
<p><b>bsd. Eingriff</b></p> <p><b>postop. Komplikationen</b> (z. B. Luxation, Trochanterabriss, Fraktur, Embolie)</p> <p><b>Wundheilungsstörungen</b></p> <p><b>Komorbidität</b> (z. B. schwerer Diabetes, Parkinson, Weichteilrheumatismus, Plyarthrosen, WS-Erkrankungen, Arthritiden)</p> <p><b>Alter &gt;75 – 80 Jahre (relatives Kriterium)</b></p> <p><b>zusätzlich bei Kniegelenkersatz: verzögerte Kniemobilität</b> (Flexion &lt;90°, starkes Extensionsdefizit)</p>	<p><b>fehlende Selbständigkeit</b></p> <p><b>ungünstige Wohnverhältnisse</b> (z. B. viele Treppen, kein Lift)</p> <p><b>alleinstehend</b></p> <p><b>keine Physio in der Nähe</b></p>	<p><b>Komplikationsloser Verlauf</b></p> <p><b>keine relevanten Begleiterkrankungen</b></p> <p><b>gute Selbständigkeit</b></p> <p><b>intaktes soziales Umfeld</b></p> <p><b>gute Wohnverhältnisse</b></p> <p><b>Physio in der Nähe</b></p> <p><b>Alter &lt;70 – 75 Jahre (relatives Kriterium)</b></p>



**Complicazioni:** lussazione, avulsione del trocanter, frattura, embolia, polmonite, Infarto cardiaco

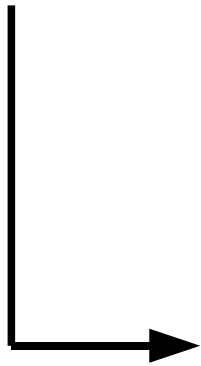
**Co-morbidità:** grave diabete mellito, parkinson, reumatismo dei parti molli, poliartrosi, alterazioni degenerative estese della colonna vertebrale, poliartrite

Lo schema vale anche per il cambio di una protesi totale

Per la riabilitazione stazionaria si rilascia la garanzia per 2 sett.

		<b>Spitalbedürftigkeit</b>	
		Ja	Nein
<b>Rehabilitationsbedürftigkeit/ Reha Potential</b>	Ja	Stationäre Rehabilitation	Ambulante Rehabilitation
	Nein	Übergangspflege Pflegeheim	Übrige Leistungserbringer

## **Ablauf einer Kostengutsprache**



**Konfrontation versus Kooperation**

## **Leistungserbringer**



**Abzocker/Kreinkrimineller**

**Anwalt des Patienten**

**betriebsblind**

**Helfersyndrom**

**Allwissenheitswahn**

## **Versicherungsarzt/Vertrauensarzt**



**Schreibtischtäter**

**Ignorant**

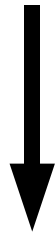
**Neider**

**Handlanger der Versicherungen**

**nimmt dem Patienten weg**

**med-soz niedrig eingestuft (abverheite Existenz)**

**Sicht des Patienten**

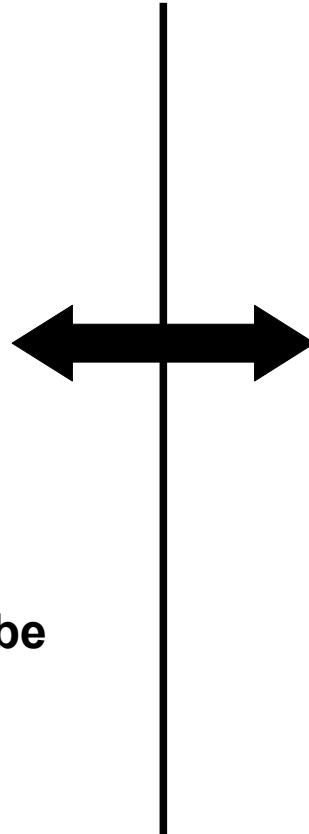


**Leistungserbringer ist der Liebe**

**Sicht der Versicherer**



**VA befürwortet jeden Habakuk  
VA der Verhinderer**



**Leistungserbringer richtet  
sich nach dem**



**Lebendigen**

**Pathologie**

**Leiden**

**Menschen und Ethik**

**Wünschbarem**

**Versicherungs-/Vertrauensarzt  
richtet sich nach**



**Gesetzen**

**Verordnungen**

**Regeln**

**Ökonomie**

**Möglichen**



**Leistungserbringer**



**fühlt sich bedroht in seiner  
Autonomie**

**ist dem Pat gegenüber  
verpflichtet**

**hat Angst, Kunden zu  
verlieren**

**Vertrauens-/Versicherungsarzt**



**Verwalter der Normen**

**ich weiss, was üblich und normal ist**

**wer zahlt, befiehlt**



## **Kooperation mittels**

**pers. Gespräch**

**pers. Korrespondenz**

**Verständnis zeigen für Position  
des Gegenübers**

## **Kooperation des Leistungserbringers**

- ➔ **ich habe mit dem Pat Problem X das ich mit Lösungsmöglichkeit Y angehen möchte**

## **Kooperation des Vertrauens-/Versicherungsarztes**

- Ihr Fall fällt aus der Normalität. Hat sicher Gründe**
- ➔ **Erklären Sie mir bitte ... und ergänzen Sie bitte ...**
- Ich verstehe gut Ihr Problem, das Sie mit dem betr Pat haben**

**L und VA erklären wo sie ein Problem haben**



**Mediation**

**><**

**Konfrontation**

**Kollegialität**

**><**

**Gegner**

**gegenseitige Achtung**

**><**

**Abqualifizierung**

## **Lösungsmöglichkeiten**

**im persönlichen Bereich**

**im System**

- ▶ **Leistungserbringer**
- ▶ **Versicherer**

## **Lösungsmöglichkeiten im persönlichen Bereich**

**Begründung für Begehren**

**persönliche Erreichbarkeit**



**Respekt vor dem Gegenüber**

**sich in Position des Gegenüber denken**

**Datenschutz für Patienten (nicht für Leistungserbringer)**

**Begründung für Begehren**

## **Lösungsmöglichkeiten im System**



**auf Seiten Leistungserbringer**

**bei den Versicherern**

## **Leistungserbringer**

**WB und FB in versicherungsmedizinischer  
Propädeutik der Assistenten und Niedergelassenen**



**Referate von uns Versicherungsmedizinern an  
Spital-WB und Kongressen**

## **Versicherer/Vertrauensärzte**

**WB FA**

**SGV: ärztliche Fachgesellschaft der Versicherungsmediziner**

**FB: Chränzli, Bieler-Forum, Jahreskongress**



**Homepage mit Forum (in der cug)**

**[www.vertrauensaerzte.ch](http://www.vertrauensaerzte.ch) / Nachschlagewerke**

**VA/Versicherungsarzt partiell noch in eigener Praxis**

**Ausbildung der Sachbearbeiter und des Kaders (Kurs LVD)**





**Danke/Grazie**